

# ANEKDOTEN

Der berühmte Dichter Ariost, Verfasser des «Rasenden Rolands», ließ sich ein ziemlich kleines Haus bauen. — Seine Freunde wunderten sich über das kleine Gebäude u. einer von ihnen konnte sich nicht enthalten, zu fragen: «Wie ist es möglich, daß Du, der Du in Deiner Dichtung so schöne Paläste beschrieben hast, mit einer so kleinen und bescheidenen Behausung zufrieden bist?» — «Das will ich Dir sagen,» erwiderte der Dichter, «Worte sind eben billiger als Steine.»

Ludwig XIV. spielte einmal mit einem Kammerherrn ein Brettspiel. Bei einem Zuge entstanden Zweifel, ob der gezogene

Stein auf dem Platz gestanden hätte, auf dem Ludwig behauptete. Die Hofleute, die bei der Partie gekiebitzt hatten, schwiegen zu dem Disput. — In diesem Augenblick kam der Graf von Grammont hinzu, dem der König sofort zurief: «Graf, entscheidet, wer von uns beiden hat recht?» — «Sire,» antwortete Grammont, «Sie haben unrecht.» — «Oh,» sagte der König überrascht, «wie könnt Ihr das sagen, da Ihr noch nicht einmal wißt, um was es sich handelt?» — «Nun, Sire,» erwiderte Grammont, «das Schweigen der Hofleute verrät es mir. Hätten Sie auch nur einen Schein von Recht, würden alle Ihnen zugestimmt haben.»

\*

Der Fabeldichter Lafontaine aß jeden Morgen einen gebratenen Apfel. Eines Tages legte er die noch warme Frucht auf

den Tisch seines Schlafzimmers und ging auf einen Augenblick in seine Bibliothek. Etwas später trat einer seiner Freunde ins Schlafzimmer, sah den appetitlich aussehenden Apfel und verspeiste ihn. — Als Lafontaine aus der Bibliothek zurückkam, vermißte er sein «Frühstück». Natürlich ahnte er den Zusammenhang. — Doch rief er in scheinbarer Belustigung: «Wer hat den Apfel gegessen, der auf dem Tische lag?» — «Ich nicht,» erwiderte der Freund. — «Desto besser, mein Lieber.» — «Warum desto besser?» fragte der Freund. — «Das will ich Dir verraten,» sagte Lafontaine. «Du weißt ja, daß hier viele Ratten sind. Um die zu vergiften, habe ich Arsenik in den Apfel getan.» — «Himmel, Arsenik! Ich bin vergiftet.» — «Nur ruhig,» sagte Lafontaine lachend, «das war nur eine List, um herauszukommen, wer meinen Apfel gegessen hat.»

## MAISON REUTER-HEUARDT

FONDÉE EN 1817

LUXEMBOURG, GRAND'RUE 22-24

Tél. 52.47 & 30.46

Chèque postal 1631



La plus ancienne maison  
du pays vendant :

- *aux plus bas prix*
- *ayant les meilleurs qualités*
- *et le plus grand choix*

